

## VERANSTALTUNGSORT

### Hörsaal Süd

Universitätsmedizin Greifswald  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald



## ANMELDUNG

Bitte vorzugsweise per E-Mail an:

[palliativmedizin@med.uni-greifswald.de](mailto:palliativmedizin@med.uni-greifswald.de)

Den Zugangslink zum Symposium erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Ich werde online an der Veranstaltung mit \_\_\_\_\_ Personen teilnehmen.

Name/Anschrift oder Stempel und E-Mail

Name:

Anschrift:

E-Mail:

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

### OA Dr. med. Dennis Nonnenberg

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C  
Palliativmedizin  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald

## ORGANISATION

### Christian Drehn

Tel.: 03834/86 6648

Fax: 03834/86 22924

E-Mail: [palliativmedizin@med.uni-greifswald.de](mailto:palliativmedizin@med.uni-greifswald.de)



Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer M-V beantragt.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung des wissenschaftlichen Teils der Veranstaltung bei:

<b>Palliativnetzwerk Vorpommern</b>	<b>1000 €</b>
<b>Danone Deutschland GmbH</b>	<b>700 €</b>
<b>Ambulanter Pflegedienst Martina Baltz GmbH</b>	<b>500 €</b>
<b>Sonnenweg- Palliativverein Vorpommern e.V.</b>	<b>500 €</b>
<b>Janssen-Cilag GmbH</b>	<b>500 €</b>
<b>Gesundheitszentrum Greifswald</b>	<b>500 €</b>
<b>Hansepflge GmbH</b>	<b>500 €</b>
<b>Pflegedienst Erdmann</b>	<b>500 €</b>
<b>Stadapharm</b>	<b>250 €</b>
<b>Neumond</b>	<b>200 €</b>
<b>Helixor Heilmittel GmbH</b>	<b>200 €</b>

**Pflegedienst Ora Cura / Speisewerft**

**Catering**

## Symposium Palliativmedizin

- Hybridveranstaltung -

## Schnittstellen zwischen stationärer & ambulanter Palliativversorgung



**Samstag, 02.09.2023**

**09:00 – 14:00 Uhr**



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Gäste,

Um eine stabile ambulante Betreuung mit Abwägung von indizierter und ressourcenschonender Versorgung sicher zu stellen, muss ein umfassendes, zeitnahes Entlassungsmanagement erfolgen.

Für die Betreuung der palliativen Patienten\*innen bedarf es den Aufbau eines individuellen Netzwerkes, in denen die einzelnen Mitglieder des multiprofessionellen Teams sehr unterschiedlich gefordert werden, um den persönlichen Vorstellungen der Patienten\*innen ganzheitlich im Sinne des bio-psycho-sozialen Modells gerecht zu werden.

Wird der Patient/die Patientin nach Hause entlassen. Ist es wichtig Familie/ Angehörige in die Versorgung mit einzubinden; ggf. zu schulen. Denn sie übernehmen den überwiegenden Anteil der Arbeit am Patienten/ an der Patientin. Sollte eine Entlassung in eine heimatnahe Pflegeeinrichtung erfolgen, müssen neben sozialmedizinischen Themen, fachlicher Überleitung auch lokale Versorgungsstrukturen bedacht werden. Zunehmend werden diesbezüglich auch Kurzzeitpflege- und Verhinderungspflegeplätze genutzt.

Daher nehmen die Anforderungen an eine moderne und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sowohl im stationären, als auch im ambulanten Setting, beständig zu. Gleichzeitig stehen wir vor zunehmenden personellen und materiellen Versorgungsengpässen.

Für das Palliativsymposium konnten wir Dozenten\*innen aus den unterschiedlichen Bereichen der palliativen Versorgung gewinnen, die uns aus ihrem Blickwinkel auf die Versorgung schauen lassen und dabei wichtige Aspekte näherbringen.

Im Anschluss an die Vorträge wird es eine große Diskussionsrunde geben in der Probleme erörtert, die Schnittstellen zwischen stationärer & ambulanter Versorgung betrachtet oder auch spezielle Patientenfälle diskutiert werden können. Ziel ist es für unsere tägliche Arbeit neue Impulse und Ideen für eine optimiertere Patientenversorgung mit nehmen zu können.

Ich würde mich freuen Sie am 02.09.2023 begrüßen zu dürfen und freue mich auf eine rege Teilnahme und Diskussion.

Ihr Dennis Nonnenberg

### PROGRAMM

09:00 - 09:10 Uhr Begrüßung F. Heidel/ D. Nonnenberg

#### Schnittstellen zwischen stationärer und ambulanter Palliativversorgung

<b>Vorsitz:</b>	<b>D. Nonnenberg</b>
09:10-09:40 Uhr	Palliativer Dienst (Bsp. UMG) Ch. Knaak (Greifswald)
09:40-10:25 Uhr	Sozialdienstliche Versorgung V. Herscher (Greifswald)
10:30-10:50 Uhr	allg. ambulante palliative Pflege PD Erdmann – St. Kramer & E. Paeplov (Palliative-Care / Greifswald)
10:50-11:10 Uhr	Palliative Versorgung aus der Sicht des Hausarztes A. Laske (Bergen a. Rügen)
11:10-11:30 Uhr	Palliativmedizin aus der Sicht der ambulante Onkologin Dr. med. Ch. Große-Thie (Rostock)
11:30-11:50 Uhr	Palliativmedizin und/oder Rehabilitation OA Dr. med. M. Bärenklau (Greifswald)
11:50-12:10 Uhr	SAPV Haffnet Benny Rickelt (Palliative-Care / Uecker-Randow)
<b>12:10 – 12:45 Uhr</b>	<b>Mittagsimbiss + Industrieausstellung</b>
<b>Vorsitz:</b>	<b>U. Kehnappel</b>
12:45-14:00 Uhr	<b>Diskussionsforum / „Pittfalls“</b> OA Dr. med. D. Nonnenberg Ch. Knaak V. Herscher St. Kramer E. Paeplov A. Laske Dr. med. Ch. Große-Thie Dr. med. M. Bärenklau Benny Rickelt
14:00 Uhr	Musikalischer Ausklang

### REFERENTEN

Prof. Dr. med. Florian Heidel  
OA Dr. med. Dennis Nonnenberg  
Ulrike Kehnappel  
Christine Knaak  
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C  
Universitätsmedizin Greifswald  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald

Virgina Herscher  
Sozialdienst  
Universitätsmedizin Greifswald  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald

Stefanie Kramer & Erik Paeplov  
Pflegedienst Erdmann  
Spiegelsdorfer Wende, Haus 1  
17491 Greifswald

Alexander Laske  
Praxis für Allgemeinmedizin  
Straße der DSF 3a  
18528 Bergen auf Rügen

Dr. med. Christina Große-Thie  
Gemeinschaftspraxis für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin  
Wismarsche Straße 32  
18057 Rostock

OA Dr. med. Martin Bärenklau  
BDH-Klinik Greifswald  
Karl-Liebknecht-Ring 26a  
17491 Greifswald

Benny Rickelt  
SAPV – Team Uecker-Randow / HaffNet  
Koordinator SAPV  
Breite Straße 3  
17358 Torgelow

